

GEWERBEANMELDUNG, GESCHÄFTSFÜHRERBESTELLUNG

Mit sofortiger Wirkung

Firmenwortlaut	PIRO Gaming GmbH		
Firmensitz	Schladming	Firmenbuchnummer	629219y
Firmenbuchbehörde	Landesgericht Leoben	Eintragungsdatum	30.5.2024
Personen mit maßgebendem Einfluss auf den Rechtsträger	Mag. Claudia Robineau (5.7.1975) Kimmersdorferstrasse 44 4502 St. Marien DI Thomas Pilz (28.1.1978) Ennsweg 126 8971 Schladming		
Kontaktdaten	Mobil: +43 664 6159666 E-Mail: office@gaming-room.at		

Ich melde hiermit folgende(s) Gewerbe an:

Halten von wegen des ausschließlich oder überwiegend nicht vom Zufall abhängigen Spielerfolgs erlaubten Spielen mit Ausnahme der dem Glückspielgesetz und den landesrechtlichen Bestimmungen unterliegenden Spielen und ausgenommen das Halten von Geldspielautomaten

Standort	Hauptplatz 40 8970 Schladming
----------	----------------------------------

In einem wird die Bestellung des folgenden gewerberechtlichen Geschäftsführers (als Vertretungsbefugtes Organ) angezeigt:

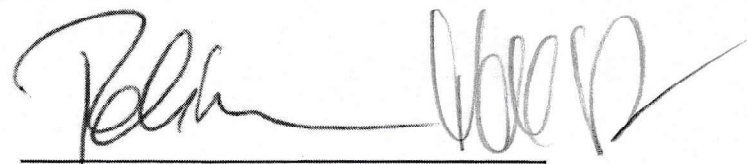
Titel und Name	DI Thomas Pilz	Geschlecht	Männlich
Geburtsort	Schladming	Geburtsdatum	28.1.1978
Staatsbürgerschaft	Österreich	SV-Nummer	2005280178
Wohnhaft in	Ennsweg 126 8971 Rohrmoos		
Kontaktdaten	Telefon: +43 664 8582667 E-Mail: info@zweip.at		

Der Geschäftsführer betätigt sich entsprechend im Betrieb. Eine entsprechende Anordnungsbefugnis wurde erteilt.

Der Geschäftsführer geht noch sonstigen Beschäftigungen nach:

18. Juni 2024

Datum



Unterschrift

Erklärung über das Nichtvorliegen von Gewerbeausschlussgründen gemäß § 13 GewO 1994

- Gegen mich liegt keine, noch nicht getilgte gerichtliche Verurteilung wegen
 - betrügerischen Vorenthaltens von Sozialversicherungsbeiträgen und Zuschlägen nach dem Bauarbeiter- Urlaubs- und Abfertigungsgesetz (§ 153d StGB)
 - organisierter Schwarzarbeit (§ 153e StGB)
 - betrügerischer Krida, Schädigung fremder Gläubiger, Begünstigung eines Gläubigers oder grob fahrlässiger Beeinträchtigung von Gläubigerinteressen (§§ 156 – 159 StGB)
 - einer sonstigen strafbaren Handlung zu einer drei Monate übersteigenden Freiheitsstrafe oder zu einer Geldstrafe von mehr als 180 Tagessätzen

Nur die Ausübung eines Gastgewerbes betreffend:

- einer nicht getilgten gerichtlichen Verurteilung wegen Übertretung der §§ 28 bis 31a des Suchtmittelgesetzes, BGBl. I Nr. 112/1997, in der jeweils geltenden Fassung

VOR:

Auch wurden von mir keine mit den oben angeführten Ausschlussgründen vergleichbaren Tatbestände im Ausland verwirklicht.

Hinweis:

Bei Geldstrafen, die nicht in Tagessätzen bemessen sind, ist die Ersatzfreiheitsstrafe maßgebend.

Bei der Verhängung einer Freiheitsstrafe und einer Geldstrafe sind Freiheitsstrafe und Ersatzfreiheitsstrafe zusammenzuzählen; dabei ist ein Monat dreißig Tagen gleichzuhalten.

- Ich bin während der letzten 5 Jahre auch nicht wegen der Finanzvergehen des Schmuggels, der Hinterziehung von Eingangs- oder Ausgangsabgaben, der Abgabenhehlerei nach § 37 Abs. 1 lit. a des Finanzstrafgesetzes, des vorsätzlichen Eingriffes in ein staatliches Monopolrecht oder der Monopolhehlerei nach § 46 Abs. 1 lit. a des Finanzstrafgesetzes von einer Finanzstrafbehörde zu einer Geldstrafe von mehr als € 726,- bestraft worden. Es wurde auch nicht wegen dieser Vergehen neben einer Geldstrafe eine Freiheitsstrafe gegen mich verhängt.
Auch wurden von mir keine vergleichbaren Tatbestände im Ausland verwirklicht.
- Es wurde auch über mich kein Insolvenzverfahren mangels kostendeckenden Vermögens rechtskräftig nicht eröffnet oder aufgehoben und es scheinen deshalb auch in der Insolvenzdatei keine Informationen über einen derartigen Insolvenzfall auf.
Vergleichbare Tatbestände im Ausland wurden von mir nicht verwirklicht.

Hinweis:

Dieser Ausschlussgrund trifft nicht den gewerberechtlichen Geschäftsführer/die gewerberechtliche Geschäftsführerin oder den gewerberechtlichen Filialgeschäftsführer/die gewerberechtliche Filialgeschäftsführerin (ausgenommen Versicherungsvermittlung gemäß § 137 b Abs. 5 GewO 1994).

Zusätzlich für die Tätigkeit der Versicherungsvermittlung und der Kreditvermittlung:

- Über mein Vermögen wurde kein Insolvenzverfahren eröffnet bei dem der Zeitraum der Einsichtsgewährung in die Insolvenzdatei noch nicht abgelaufen ist. Vergleichbare Tatbestände im Ausland liegen nicht vor.
- Auf den Betrieb der Geschäfte eines anderen Rechtsträgers als einer natürlichen Person, gegen den ein Insolvenzverfahren eröffnet worden und der Zeitraum der Einsichtsgewährung in die Insolvenzdatei noch nicht abgelaufen ist, ist mir weder ein maßgebender Einfluss zugestanden noch steht mir ein solcher zu. Vergleichbare Tatbestände im Ausland liegen nicht vor.
- Auf den Betrieb der Geschäfte eines anderen Rechtsträgers als einer natürlichen Person gegen den ein Insolvenzverfahren mangels kostendeckenden Vermögens rechtskräftig nicht eröffnet oder aufgehoben worden ist, ist mir weder ein maßgebender Einfluss zugestanden noch steht mir ein solcher zu. Vergleichbare Tatbestände im Ausland liegen nicht vor.
- Durch das Urteil eines Gerichtes bin ich weder eines Gewerbes verlustig erklärt worden noch wurde mir eine Gewerbeberechtigung auf Grund des § 87 Abs. 1 Z 3 oder 4 GewO 1994 entzogen.

Hinweis:

§ 87 Abs. 1 Z 3 GewO 1994:

Verlust der erforderlichen Zuverlässigkeit wegen schwerwiegender Verstöße gegen die im Zusammenhang mit dem betreffenden Gewerbe zu beachtenden Rechtsvorschriften und Schutzinteressen, insbesondere auch zur Wahrung des Ansehens des Berufsstandes.

§ 87 Abs. 1 Z 4 GewO 1994:

Bestrafung wegen Beihilfe zur Begehung einer Verwaltungsübertretung wegen unbefugter Gewerbeausübung und Befürchtung eines weiteren vorschriftswidrigen Verhaltens.

- Weiters ist hinsichtlich meiner Person kein Widerruf gemäß § 91 Abs. 1 GewO 1994 betreffend meiner Bestellung zum Geschäftsführer/zur Geschäftsführerin oder Filialgeschäftsführer/Filialgeschäftsführerin wegen Zutreffens der im § 87 Abs. 1 Z 3 oder 4 GewO 1994 angeführten Voraussetzungen erfolgt.
Ich habe wegen Zutreffens der im § 87 Abs. 1 Z 3 oder 4 GewO 1994 angeführten Entziehungsgründe auch keinen Anlass zu behördlichen Maßnahmen gemäß § 91 Abs. 2 GewO 1994 (Entfernungsauftrag, Entziehung der Gewerbeberechtigung) gegeben.

Ich nehme zur Kenntnis, dass wahrheitswidrige Angaben zur Wiederaufnahme des Verfahrens (§ 69 Abs. 1 Z 1 AVG 1991) sowie zur Nichtigklärung der Gewerbeberechtigung (§ 363 Abs. 1 Z 3 GewO 1994) führen können.

Zustimmungserklärung:

Ich erteile ausdrücklich meine Zustimmung zur Abfrage persönlicher strafrechtlicher Daten im Herkunftsstaat.

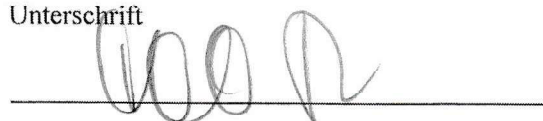
Vor- und Nachname in Blockschrift

DI Thomas Pilz

Datum

18. Juni 2024

Unterschrift



Stand: Oktober 2019

Erklärung über das Nichtvorliegen von Gewerbeausschlussgründen gemäß § 13 GewO 1994

- Gegen mich liegt keine, noch nicht getilgte gerichtliche Verurteilung wegen
 - betrügerischen Vorenthaltens von Sozialversicherungsbeiträgen und Zuschlägen nach dem Bauarbeiter- Urlaubs- und Abfertigungsgesetz (§ 153d StGB)
 - organisierter Schwarzarbeit (§ 153e StGB)
 - betrügerischer Krida, Schädigung fremder Gläubiger, Begünstigung eines Gläubigers oder grob fahrlässiger Beeinträchtigung von Gläubigerinteressen (§§ 156 – 159 StGB)
 - einer sonstigen strafbaren Handlung zu einer drei Monate übersteigenden Freiheitsstrafe oder zu einer Geldstrafe von mehr als 180 Tagessätzen

Nur die Ausübung eines Gastgewerbes betreffend:

- einer nicht getilgten gerichtlichen Verurteilung wegen Übertretung der §§ 28 bis 31a des Suchtmittelgesetzes, BGBl. I Nr. 112/1997, in der jeweils geltenden Fassung

vor.

Auch wurden von mir keine mit den oben angeführten Ausschlussgründen vergleichbaren Tatbestände im Ausland verwirklicht.

Hinweis:

Bei Geldstrafen, die nicht in Tagessätzen bemessen sind, ist die Ersatzfreiheitsstrafe maßgebend.

Bei der Verhängung einer Freiheitsstrafe und einer Geldstrafe sind Freiheitsstrafe und Ersatzfreiheitsstrafe zusammenzuzählen; dabei ist ein Monat dreißig Tagen gleichzuhalten.

- Ich bin während der letzten 5 Jahre auch nicht wegen der Finanzvergehen des Schmuggels, der Hinterziehung von Eingangs- oder Ausgangsabgaben, der Abgabenhehlerei nach § 37 Abs. 1 lit. a des Finanzstrafgesetzes, des vorsätzlichen Eingriffes in ein staatliches Monopolrecht oder der Monopolhehlerei nach § 46 Abs. 1 lit. a des Finanzstrafgesetzes von einer Finanzstrafbehörde zu einer Geldstrafe von mehr als € 726,- bestraft worden. Es wurde auch nicht wegen dieser Vergehen neben einer Geldstrafe eine Freiheitsstrafe gegen mich verhängt.
Auch wurden von mir keine vergleichbaren Tatbestände im Ausland verwirklicht.
- Es wurde auch über mich kein Insolvenzverfahren mangels kostendeckenden Vermögens rechtskräftig nicht eröffnet oder aufgehoben und es scheinen deshalb auch in der Insolvenzdatei keine Informationen über einen derartigen Insolvenzfall auf.
Vergleichbare Tatbestände im Ausland wurden von mir nicht verwirklicht.

Hinweis:

Dieser Ausschlussgrund trifft nicht den gewerberechtlichen Geschäftsführer/die gewerberechtliche Geschäftsführerin oder den gewerberechtlichen Filialgeschäftsführer/die gewerberechtliche Filialgeschäftsführerin (ausgenommen Versicherungsvermittlung gemäß § 137 b Abs. 5 GewO 1994).

Zusätzlich für die Tätigkeit der Versicherungsvermittlung und der Kreditvermittlung:

- *Über mein Vermögen wurde kein Insolvenzverfahren eröffnet bei dem der Zeitraum der Einsichtsgewährung in die Insolvenzdatei noch nicht abgelaufen ist. Vergleichbare Tatbestände im Ausland liegen nicht vor.*
- *Auf den Betrieb der Geschäfte eines anderen Rechtsträgers als einer natürlichen Person, gegen den ein Insolvenzverfahren eröffnet worden und der Zeitraum der Einsichtsgewährung in die Insolvenzdatei noch nicht abgelaufen ist, ist mir weder ein maßgebender Einfluss zugestanden noch steht mir ein solcher zu. Vergleichbare Tatbestände im Ausland liegen nicht vor.*
- *Auf den Betrieb der Geschäfte eines anderen Rechtsträgers als einer natürlichen Person gegen den ein Insolvenzverfahren mangels kostendeckenden Vermögens rechtskräftig nicht eröffnet oder aufgehoben worden ist, ist mir weder ein maßgebender Einfluss zugestanden noch steht mir ein solcher zu. Vergleichbare Tatbestände im Ausland liegen nicht vor.*
- *Durch das Urteil eines Gerichtes bin ich weder eines Gewerbes verlustig erklärt worden noch wurde mir eine Gewerbeberechtigung auf Grund des § 87 Abs. 1 Z 3 oder 4 GewO 1994 entzogen.*

Hinweis:

§ 87 Abs. 1 Z 3 GewO 1994:

Verlust der erforderlichen Zuverlässigkeit wegen schwerwiegender Verstöße gegen die im Zusammenhang mit dem betreffenden Gewerbe zu beachtenden Rechtsvorschriften und Schutzinteressen, insbesondere auch zur Wahrung des Ansehens des Berufsstandes.

§ 87 Abs. 1 Z 4 GewO 1994:

Bestrafung wegen Beihilfe zur Begehung einer Verwaltungsübertretung wegen unbefugter Gewerbeausübung und Befürchtung eines weiteren vorschriftswidrigen Verhaltens.

- Weiters ist hinsichtlich meiner Person kein Widerruf gemäß § 91 Abs. 1 GewO 1994 betreffend meiner Bestellung zum Geschäftsführer/zur Geschäftsführerin oder Filialgeschäftsführer/Filialgeschäftsführerin wegen Zutreffens der im § 87 Abs. 1 Z 3 oder 4 GewO 1994 angeführten Voraussetzungen erfolgt.

Ich habe wegen Zutreffens der im § 87 Abs. 1 Z 3 oder 4 GewO 1994 angeführten Entziehungsgründe auch keinen Anlass zu behördlichen Maßnahmen gemäß § 91 Abs. 2 GewO 1994 (Entfernungsauftrag, Entziehung der Gewerbeberechtigung) gegeben.

Ich nehme zur Kenntnis, dass wahrheitswidrige Angaben zur Wiederaufnahme des Verfahrens (§ 69 Abs. 1 Z 1 AVG 1991) sowie zur Nichtigerklärung der Gewerbeberechtigung (§ 363 Abs. 1 Z 3 GewO 1994) führen können.

Zustimmungserklärung:

Ich erteile ausdrücklich meine Zustimmung zur Abfrage persönlicher strafrechtlicher Daten im Herkunftsstaat.

Vor- und Nachname in Blockschrift

Mag. Claudia Robineau

Datum

18. Juni 2024

Unterschrift



Erklärung über das Nichtvorliegen von Gewerbeausschlussgründen gemäß § 13 GewO 1994

- Gegen mich liegt keine, noch nicht getilgte gerichtliche Verurteilung wegen
 - betrügerischen Vorenthaltens von Sozialversicherungsbeiträgen und Zuschlägen nach dem Bauarbeiter- Urlaubs- und Abfertigungsgesetz (§ 153d StGB)
 - organisierter Schwarzarbeit (§ 153e StGB)
 - betrügerischer Krida, Schädigung fremder Gläubiger, Begünstigung eines Gläubigers oder grob fahrlässiger Beeinträchtigung von Gläubigerinteressen (§§ 156 – 159 StGB)
 - einer sonstigen strafbaren Handlung zu einer drei Monate übersteigenden Freiheitsstrafe oder zu einer Geldstrafe von mehr als 180 Tagessätzen

Nur die Ausübung eines Gastgewerbes betreffend:

- einer nicht getilgten gerichtlichen Verurteilung wegen Übertretung der §§ 28 bis 31a des Suchtmittelgesetzes, BGBl. I Nr. 112/1997, in der jeweils geltenden Fassung

vor.

Auch wurden von mir keine mit den oben angeführten Ausschlussgründen vergleichbaren Tatbestände im Ausland verwirklicht.

Hinweis:

Bei Geldstrafen, die nicht in Tagessätzen bemessen sind, ist die Ersatzfreiheitsstrafe maßgebend.

Bei der Verhängung einer Freiheitsstrafe und einer Geldstrafe sind Freiheitsstrafe und Ersatzfreiheitsstrafe zusammenzuzählen; dabei ist ein Monat dreißig Tagen gleichzuhalten.

- Ich bin während der letzten 5 Jahre auch nicht wegen der Finanzvergehen des Schmuggels, der Hinterziehung von Eingangs- oder Ausgangsabgaben, der Abgabenhehlerei nach § 37 Abs. 1 lit. a des Finanzstrafgesetzes, des vorsätzlichen Eingriffes in ein staatliches Monopolrecht oder der Monopolhehlerei nach § 46 Abs. 1 lit. a des Finanzstrafgesetzes von einer Finanzstrafbehörde zu einer Geldstrafe von mehr als € 726,- bestraft worden. Es wurde auch nicht wegen dieser Vergehen neben einer Geldstrafe eine Freiheitsstrafe gegen mich verhängt.
Auch wurden von mir keine vergleichbaren Tatbestände im Ausland verwirklicht.
- Es wurde auch über mich kein Insolvenzverfahren mangels kostendeckenden Vermögens rechtskräftig nicht eröffnet oder aufgehoben und es scheinen deshalb auch in der Insolvenzdatei keine Informationen über einen derartigen Insolvenzfall auf.
Vergleichbare Tatbestände im Ausland wurden von mir nicht verwirklicht.

Hinweis:

Dieser Ausschlussgrund trifft nicht den gewerberechtlichen Geschäftsführer/die gewerberechtliche Geschäftsführerin oder den gewerberechtlichen Filialgeschäftsführer/die gewerberechtliche Filialgeschäftsführerin (ausgenommen Versicherungsvermittlung gemäß § 137 b Abs. 5 GewO 1994).

Zusätzlich für die Tätigkeit der Versicherungsvermittlung und der Kreditvermittlung:

- *Über mein Vermögen wurde kein Insolvenzverfahren eröffnet bei dem der Zeitraum der Einsichtsgewährung in die Insolvenzdatei noch nicht abgelaufen ist. Vergleichbare Tatbestände im Ausland liegen nicht vor.*
- *Auf den Betrieb der Geschäfte eines anderen Rechtsträgers als einer natürlichen Person, gegen den ein Insolvenzverfahren eröffnet worden und der Zeitraum der Einsichtsgewährung in die Insolvenzdatei noch nicht abgelaufen ist, ist mir weder ein maßgebender Einfluss zugestanden noch steht mir ein solcher zu. Vergleichbare Tatbestände im Ausland liegen nicht vor.*
- *Auf den Betrieb der Geschäfte eines anderen Rechtsträgers als einer natürlichen Person gegen den ein Insolvenzverfahren mangels kostendeckenden Vermögens rechtskräftig nicht eröffnet oder aufgehoben worden ist, ist mir weder ein maßgebender Einfluss zugestanden noch steht mir ein solcher zu. Vergleichbare Tatbestände im Ausland liegen nicht vor.*
- *Durch das Urteil eines Gerichtes bin ich weder eines Gewerbes verlustig erklärt worden noch wurde mir eine Gewerbeberechtigung auf Grund des § 87 Abs. 1 Z 3 oder 4 GewO 1994 entzogen.*

Hinweis:

§ 87 Abs. 1 Z 3 GewO 1994:

Verlust der erforderlichen Zuverlässigkeit wegen schwerwiegender Verstöße gegen die im Zusammenhang mit dem betreffenden Gewerbe zu beachtenden Rechtsvorschriften und Schutzinteressen, insbesondere auch zur Wahrung des Ansehens des Berufsstandes.

§ 87 Abs. 1 Z 4 GewO 1994:

Bestrafung wegen Beihilfe zur Begehung einer Verwaltungsübertretung wegen unbefugter Gewerbeausübung und Befürchtung eines weiteren vorschriftswidrigen Verhaltens.

- Weiters ist hinsichtlich meiner Person kein Widerruf gemäß § 91 Abs. 1 GewO 1994 betreffend meiner Bestellung zum Geschäftsführer/zur Geschäftsführerin oder Filialgeschäftsführer/Filialgeschäftsführerin wegen Zutreffens der im § 87 Abs. 1 Z 3 oder 4 GewO 1994 angeführten Voraussetzungen erfolgt.
Ich habe wegen Zutreffens der im § 87 Abs. 1 Z 3 oder 4 GewO 1994 angeführten Entziehungsgründe auch keinen Anlass zu behördlichen Maßnahmen gemäß § 91 Abs. 2 GewO 1994 (Entfernungsauftrag, Entziehung der Gewerbeberechtigung) gegeben.

Ich nehme zur Kenntnis, dass wahrheitswidrige Angaben zur Wiederaufnahme des Verfahrens (§ 69 Abs. 1 Z 1 AVG 1991) sowie zur Nichtigerklärung der Gewerbeberechtigung (§ 363 Abs. 1 Z 3 GewO 1994) führen können.

Zustimmungserklärung:

Ich erteile ausdrücklich meine Zustimmung zur Abfrage persönlicher strafrechtlicher Daten im Herkunftsstaat.

Vor- und Nachname in Blockschrift

DI Thomas Pilz

Datum

18. Juni 2024

Unterschrift



Einverständniserklärung | elektronische Gewerbebeanmeldung durch die Wirtschaftskammer

Firmenwortlaut	PIRO Gaming GmbH
Firmenbuchnummer	629219y

Gewerbewortlaut(e):

* Halten von wegen des ausschließlich oder überwiegend nicht vom Zufall abhängigen Spielerfolgs erlaubten Spielen mit Ausnahme der dem Glücksspielgesetz und den landesrechtlichen Bestimmungen unterliegenden Spielen und ausgenommen das Halten von Geldspielautomaten

Standort	Hauptplatz 40 8970 Schladming
----------	----------------------------------

Ich beauftrage die Wirtschaftskammer Steiermark ausdrücklich mit der elektronischen Weiterleitung meiner Gewerbebeanmeldung/Unterlagen an die Gewerbebehörde. Die Übermittlung der Gewerbebeanmeldung erfolgt auf meine Gefahr. Die Gewerbebeanmeldung erfolgt vorbehaltlich der Prüfung durch die Behörde. Es ist mir bewusst, dass als Tag der Gewerbebeanmeldung jener Tag gilt, an welchem alle erforderlichen Nachweise bei der Behörde eingelangt sind und die allenfalls erforderliche Feststellung der individuellen Befähigung, eine erforderliche Nachsicht, eine Anerkennung oder eine Gleichhaltung rechtswirksam erfolgt ist. Mir wird die Bestätigung der Antragstellung als Nachweis über das Einlangen der Gewerbebeanmeldung bei der Gewerbebehörde ausgehändigt.

Weiters nehme ich zur Kenntnis, dass bei Gewerben, bei denen durch die Behörde die erforderliche Zuverlässigkeit für die Ausübung zu überprüfen ist (z. B. § 95 GewO 1994), erst nach Rechtskraft eines positiven Feststellungsbescheides mit der Gewerbeausübung begonnen werden darf. Beim Gewerbe der Versicherungsvermittlung ist die Eintragung in das Versicherungsvermittler-Register Voraussetzung für die Ausübung.

Ich habe alle Daten, die im Zusammenhang mit meiner Gewerbebeanmeldung und gegebenenfalls für die Abwicklung bzgl. Neugründungs-Förderungsgesetz (NeuFÖG) vom Gründerservice der Wirtschaftskammer erhoben wurden, durchgesehen und geprüft. Weiters hatte ich Gelegenheit, gegebenenfalls Änderungen daran vorzunehmen und bestätige hiermit die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten. Die durch mich geprüften Daten werden zur Gewerbebeanmeldung elektronisch übermittelt (ggf. auch zur Abwicklung bzgl. NeuFÖG an die zuständigen Stellen).

Ich wurde darauf aufmerksam gemacht, dass ich bei Vorliegen eines der im § 13 GewO genannten Gründe von der Ausübung eines Gewerbes ausgeschlossen bin. Als Nachweis über meine erfolgreiche Gewerbebeanmeldung wird mir von der Gewerbebehörde ein Auszug aus dem Gewerberegister übermittelt werden.

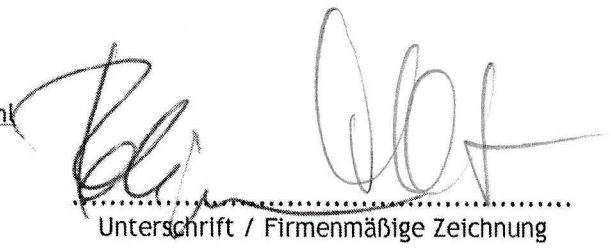
Eine Bearbeitung ist nur dann möglich, wenn alle erforderlichen Unterlagen angeschlossen sind. Mir wird zur Kenntnis gebracht, dass sich bei Unvollständigkeit und Unrichtigkeit meiner Angaben und Unterlagen die Gewerbebehörde mit mir in Verbindung setzen wird.

Hinsichtlich einer allenfalls notwendigen Betriebsanlagengenehmigung werde ich dies selbst mit der zuständigen Behörde (Bezirkshauptmannschaft bzw. Magistrat) abklären.

Auf die Möglichkeit einer Zustimmung zur Abfrage aus öffentlichen elektronischen Registern durch die Behörde gemäß § 17 Abs. 2 E-Government-Gesetz wird hingewiesen.

Hinweise zur Datenverarbeitung finden sich unter:
<https://www.wko.at/service/datenschutzerklaerung.html>

18. Juni 2024
Datum



.....
Unterschrift / Firmenmäßige Zeichnung

ERKLÄRUNG
**betreffend die Bestellung zum gewerberechtlichen Geschäftsführer/
zur gewerberechtlichen Geschäftsführerin**

Ich Herr/Frau
DI Thomas Pilz

geb. am
28.1.1978

erkläre, dass ich als gewerberechtlicher/e Geschäftsführer/Geschäftsführerin vom/von der Gewerbe-anmelder/in bzw. vom/von der Gewerbeinhaber/in

PIRO Gaming GmbH

für die Ausübung des Gewerbes

Halten von wegen des ausschließlich oder überwiegend nicht vom Zufall abhängigen Spielerfolgs erlaubten Spielen mit Ausnahme der dem Glücksspielgesetz und den landesrechtlichen Bestimmungen unterliegenden Spielen und ausgenommen das Halten von Geldspielautomaten

mit Wirkung vom 24. Mai 24 bestellt wurde.

Ich stimme ausdrücklich dieser Bestellung zu und erkläre, dass ich mit der mir vom/von der Gewerbe-anmelder/in bzw. vom/von der Gewerbeinhaber/in erteilten Anordnungsbefugnis einverstanden bin. Weiters erkläre ich, keine wie immer gearteten Vereinbarungen abgeschlossen zu haben, durch die die Verantwortlichkeit des/der gewerberechtlichen Geschäftsführers/Geschäftsführerin für die fachlich einwandfreie Ausübung des Gewerbes und die Einhaltung der gewerberechtlichen Vorschriften eingeschränkt oder ausgeschlossen wird.

Ich werde mich bei der Ausübung des oben genannten Gewerbes im Betrieb des Gewerbeanmel-ders/der Gewerbeanmelderin bzw. des Gewerbeinhabers/der Gewerbeinhaberin

- ☒ im Ausmaß von mindestens der Hälfte der wöchentlichen Arbeitszeit,
und zwar im Stundenausmaß von 40h
- ☐ im Rahmen einer Funktion als vertretungsbefugtes Organ

betätigen.

Falls zutreffend bitte ankreuzen:

- ☒ Ich bin selbstständiger/e Unternehmer/Unternehmerin für folgende
Tätigkeit/Tätigkeiten IT

(z.B.: Gewerbe, sonstige selbstständige Tätigkeit, freiberufliche Tätigkeit)

- ☐ Ich bin derzeit persönlich haftender Gesellschafter/haftende Gesellschafterin
der eingetragenen Personengesellschaft

(Firma, Standort)

- ☐ Ich bin derzeit vertretungsbefugtes Organ
(handelsrechtlicher Geschäftsführer/handelsrechtliche Geschäftsführerin) der

(Firma, Standort)

- ☒ Ich bin derzeit gewerberechtlicher Geschäftsführer/gewerberechtliche
Geschäftsführerin der

ZWEIP IT & WEB SOLUTIONS, SCHLADITING
(Unternehmensbezeichnung, Firma, Standort)

- ☒ Ich übe derzeit eine unselbständige Erwerbstätigkeit im Ausmaß von

18 Wochenstunden bei CANCON AUSTRIA AG

Vogelweidenstr. 994, 1090 SALZBURG
(Unternehmensbezeichnung, Firma, Dienstgeber, Standort, Adresse) aus.

Ich erkläre mich ausdrücklich einverstanden, dass zur allfälligen Überprüfung meiner Angaben die erforderlichen Informationen bei Gerichten, Behörden, Körperschaften öffentlichen Rechts usw. eingeholt werden können.

Ich nehme zur Kenntnis, dass wahrheitswidrige Angaben zur Wiederaufnahme des Verfahrens (§ 69 Abs. 1 Z 1 AVG 1991) sowie zur Nichtigerklärung der Gewerbeberechtigung (§ 363 Abs. 1 Z 3 GewO 1994) führen können.

18. Juni 2024

Datum



Unterschrift

(Unterschrift des/der bestellten gewerberechtlichen
Geschäftsführers/Geschäftsführerin)

ERKLÄRUNG für Gewerbeanmelder/in bzw. Gewerbeinhaber/in

Genauer Firmenwortlaut bzw. genaue Unternehmensbezeichnung des/der Gewerbeanmelders/
Gewerbeanmelderin bzw. des/der Gewerbeinhabers/Gewerbeinhaberin:

PIRO Gaming GmbH

Die oben ausgeführte Erklärung wurde/en mir/uns zur Kenntnis gebracht.

Es wird bestätigt, dass der/die namhaft gemachte gewerberechtliche Geschäftsführer/in im
Betrieb im Ausmaß von 40h Wochenstunden zur Sozialversicherung angemeldet
ist.*

Ich/wir erkläre/n, dass mit dem/der oben genannten Geschäftsführer/Geschäftsführerin keine wie
immer gearteten Vereinbarungen abgeschlossen wurden, durch die die Verantwortlichkeit des/der
gewerberechtlichen Geschäftsführers/Geschäftsführerin für die fachlich einwandfreie Ausübung des
Gewerbes und die Einhaltung der gewerberechtlichen Vorschriften eingeschränkt oder ausgeschlossen
wird.

Ich/Wir habe/n zur Kenntnis genommen, dass die Ausübung eines Gewerbes mit einem/einer
Geschäftsführer/Geschäftsführerin, der/die sich im Betrieb nicht entsprechend betätigt, die Bestrafung
des/der Gewerbeinhabers/Gewerbeinhaberin bzw. der Vertretungsbefugten gemäß § 367 Z 7 GewO 1994
zur Folge hat.

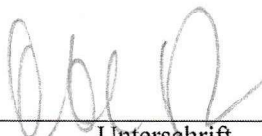
Anordnungsbefugnis

Dem/Der gewerberechtlichen Geschäftsführer/Geschäftsführerin wurde in Entsprechung des § 39 Abs.
2 1. Satz GewO 1994 eine dem Verantwortungsbereich entsprechende Anordnungsbefugnis erteilt, der
der/die gewerberechtliche Geschäftsführer/Geschäftsführerin ausdrücklich zugestimmt hat.

Ich/Wir nehme zur Kenntnis, dass wahrheitswidrige Angaben zur Wiederaufnahme des
Verfahrens (§ 69 Abs. 1 Z 1 AVG 1991) sowie zur Nichtigerklärung der Gewerbeberechtigung (§
363 Abs. 1 Z 3 GewO 1994) führen können.

18. Juni 2024

Datum



Unterschrift

(Unterschrift des/der Gewerbeanmelders/
Gewerbeanmelderin bzw. des/der Gewerbeinhabers/
Gewerbeinhaberin - firmenmäßige bzw.
unternehmensmäßige Fertigung)

*falls unzutreffend bitte streichen